



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
64. Jahrgang **Juni 2012**

Hamburg
BEKENNT FARBE
FÜR DEMOKRATIE, TOLERANZ UND VIELFALT!

Aufruf zur Veranstaltung am 2. Juni auf dem Rathausmarkt
(Seite 4)



Erinnerungs-, Lern- und Gedenkort
Kasernen Bundesstraße *(Seite 6)*

TERMINE

Vorstandssitzung: Dienstag, den **05. Juni** um 19.30 Uhr im **AWO Seniorentreff**, Eidelstedter Weg 62.

Infostand:

Freitag, den **1. Juni**, 17.00 - 19.00 Uhr, an der U-Bahn Osterstraße.

Olaf Scholz im Gespräch:

Am **Dienstag, den 19. Juni, 19.30 Uhr**, findet die Veranstaltung „Olaf Scholz im Gespräch in unserem Wahlkreis statt.

Ort: Gymnasium Dörpsweg, Dörpsweg 10. (Anfahrt Metrobus 4 bis Mühlenauweg, von dort 10 Min. Fußweg).

Die reguläre Mitgliederversammlung findet im Juni nicht statt, da sie nur eine Woche später und nach Ferienbeginn liegen würde.

AK Finanzpolitik

Termine für den AK Finanzen stehen noch nicht fest, werden aber auf der Homepage und im nächsten Blickpunkt veröffentlicht. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich auch vorab bei Magnus per Email unter magnus@kutz.name oder telefonisch unter 68980971 melden.



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Juni 2012, besonders denen ab 65 Jahre und mit „rundem“ Geburtstag:

Christoph Behrens wird am 08. Juni 50 Jahre

Marlis Okeke-wird am 09. Juni 70 Jahre

Cécile Horstmann wird am 13. Juni 30 Jahre

Matthias Mirlach wird am 19. Juni 30 Jahre

Barbara Meier-Reimer wird am 20. Juni 70 Jahre

Charlotte Nendza wird am 27. Juni 25 Jahre

Martin Büttner wird am 29. Juni 40 Jahre

Werner Büning wird am 30. Juni 70 Jahre



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

der Mai hat zwei Erfolge für die SPD gebracht. In Schleswig-Holstein wurde Schwarz-Gelb abgewählt und so wie es aussieht, wird es eine Koalition zwischen SPD, Grünen und dem SSW geben – die oft zitierte Dänenampel. Vor allem konnte uns aber das Wahlergebnis in Nordrhein-Westfalen begeistern. Hannelore Kraft wurde als Ministerpräsidentin bestätigt und Rot-Grün kann – nunmehr mit eigener Mehrheit – weiterregieren. Das ist ein schöner Beweis dafür, dass man echte Zukunftsinvestitionen, klassisch sozialdemokratische Politik und eine vernünftige Haushaltsführung miteinander verbinden kann.



Diese Wahlergebnisse haben ein Beben auf Bundesebene verursacht. Die Bundeskanzlerin warf den gescheiterten Wahlkämpfer Norbert Röttgen auch als Umweltminister achtkantig raus. Das zeigt eines: Bei der CDU liegen mittlerweile auch auf Bundesebene die Nerven blank und der Wahlkampf im nächsten Jahr verspricht, spannend zu werden.

Gerade deswegen ist es wichtig, frühzeitig die richtigen inhaltlichen Impulse zu setzen. Einen ersten Auftakt haben wir im Mai mit unserer Vorstandsklausur und dem Gesprächskreis zur Finanzkrise gemacht. Es geht jetzt darum, uns frühzeitig für das Wahlprogramm zu positionieren. Deswegen werden wir einen Arbeitskreis einrichten, der auf Distrikts-ebene Anträge zur Finanzpolitik und Eurokrise vorbereitet. Daneben haben wir eine Vielzahl von Themen herausgearbeitet, mit denen wir uns in den nächsten zwei Jahren beschäftigen werden.

Konkret und kurzfristig ist aber vor allem eines wichtig: dass wir alle auf die Straße gehen, um am kommenden Samstag, den 2. Juni, gegen die Neonazis zu demonstrieren. Um 11.00 Uhr auf dem Rathausmarkt, ab 15.00 Uhr im KuSchu. Weitere Infos im hier Blickpunkt.

Außerdem gibt es hohen Besuch im Wahlkreis: am 19. Juni kommt Olaf Scholz zu uns. Alle Infos zum Termin findet Ihr in den Terminen rechts.

*Mit solidarischen Grüßen
Magnus Kutz, Distriktvorsitzender*



Am 2. Juni werden die Neonazis durch Hamburg marschieren. Aber Hamburg wird den Neonazis zeigen, dass für Rassismus und ihre menschenverachtende Ideologie kein Platz in der Stadt ist. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten heißt das, dass wir am 2. Juni um 11.00 Uhr auf dem Rathausmarkt sein werden, um ein starkes Zeichen für ein weltoffenes und tolerantes Hamburg, für Demokratie und unseren Rechtsstaat setzen werden. Anschließend gehen wir gemeinsam ins Kurt-Schumacher Haus. Ich hoffe, viele von Euch aus dem Distrikt dort zu sehen und bitte Euch um Mithilfe für den Infostand.

Infostand zur Mobilisierung für den 2. Juni:

Am: 1. Juni 2012, 17.00-19.00 Uhr

Ort: U-Bahn Osterstraße, vor Edeka

Hamburg bekennt Farbe – 2. Juni 2012

Treffpunkt Eimsbüttel-Nord: 10.00 Uhr, vor der Haspa Osterstraße. Von dort fahren wir gemeinsam zum Rathausmarkt.

Die Kundgebung beginnt um 11.00 Uhr auf dem Rathausmarkt, ab 15.00 Uhr gibt es ein Programm im Kurt-Schumacher-Haus – denn dort wollten die Neonazis ihre Abschlusskundgebung abhalten. Die Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten wird an den Stolpersteinen rote Nelken niederlegen.

Die kleinen quadratischen Stolpersteine, die man immer wieder im Straßenpflaster sieht, sind eine wichtige Möglichkeit den Opfern des NS-Regimes zu gedenken.

Auch die SPD Eimsbüttel-Nord wird Stolpersteine spenden, die in unserem Distrikt liegen oder für Sozialdemokraten in Hamburg sind.

Dafür bitten wir Euch um Spenden:

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244008900, Santander Bank, BLZ 20010111

Stichwort: Stolpersteine

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26

Ruf 40 88 02

Bei uns ist der KUNDE König!

**Ausgebrannt,
überfordert?
Gönn Dir eine Wellness-
Woche in einem schönen
Spa-Hotel in Europa**

**Wohnungen und
Ferienhäuser -
auch für große
Gruppen bis ca. 20
Personen**

**Schwarzwald,
Mittelgebirge
wo die Wälder
noch nicht
abgeholzt wurden**

*...immer gut beraten bei den Genossen
in Deinem Reisebüro um die Ecke:*

Reisebüro am Hellkamp
Hellkamp 17/Ecke Osterstr.

T. 4019 6187 * www.hellkamp.de

4 % Ermäßigung für alle SPD-Mitglieder

Erinnerungs-, Lern- und Gedenkort Kasernen Bundesstraße

Mitte 2011 fand in der Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel eine Fotoausstellung von Peter Offenborn, ehem. Buchhändler in der Buchhandlung Osterstraße, statt. Hintergrund der Fotoausstellung war, die Straßen/Wege zu beschreiben, die vom Dammtor ausgehend in Richtung Kiel führen.

Ein Foto hat sich im Gespräch und folgender Diskussion als besonders bedeutsam erwiesen, ein kleiner Fensterausschnitt einer Holzbaracke auf dem Gelände der Universität auf Höhe der Bundesstraße Ecke Sedanstraße.

Schnell stellte sich im Gesprächsverlauf heraus, dass sich auf diesem Universitätsgelände ehemals eine Militär- und Polizeikaserne befunden hatte. In der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel hat sich dann eine Projektgruppe gebildet, die sich seit einiger Zeit intensiv mit der Geschichte der ehemaligen Kasernen auf dem Universitätsgelände an der Bundesstraße befasst, die ein Spiegelbild der deutschen Geschichte der letzten 100 Jahre darstellt:

1869 wird mit dem Bau der Militärkaserne begonnen, das Hanseatische Regiment Nr. 76, das an dem Krieg Preußens gegen Frankreich teilnimmt, kann am Kriegsende 1871 in die fertiggestellte "Alte" Kaserne einziehen. (Um diese Kaserne dreht sich das Geschichtsprojekt!). 1897 wird der Bau einer weiteren gegenüberliegenden Kaserne beschlossen (Neue Kaserne), die vom Infanterie-Regiment 76 bezogen wird.

1914 werden beide Regimenter mobilisiert und kommen im Ersten Weltkrieg in Frankreich zum Einsatz.

Am **6.11.1918** greifen die revolutionären Ereignisse von Kiel auf Hamburg über, Soldaten und Arbeiter ziehen vor die Kasernen in der Bundesstraße mit dem Ziel, ihre Besatzung zu entwaffnen und in Haft genommene und dort einsitzende Soldaten zu befreien. Der Demonstrationzug wird aus den Kasernen heraus beschossen, es gibt bis zu zehn Todesopfer zu beklagen. Am 13.11.1918 gab es eine feierliche Beerdigung in Ohlsdorf, wo heute ein Gedenkstein und Namensplatten darauf hinweisen.

In der nationalsozialistischen Zeit spielten in Hamburg verschiedene Polizeibataillone eine verhängnisvolle Rolle. Am **1.9.1939** wurde das **Polizei-Bataillon I/1 bzw. 101** an der Kaserne Bundesstraße aufgestellt und bereits am 6.9.1939 nach Polen verlegt. Diese Bataillone waren zur Durchsetzung der deutschen Herrschaft in den von der Wehrmacht besetzten



Baracke an der Bundesstraße

Foto: K. Klockow

Gebieten um Lublin eingesetzt. Das Polizeibataillon 101 war aktiv am Holocaust beteiligt.

Im Zuge der nach Kriegsende entstehenden europaweiten Migrationsbewegung kamen für kurze Zeit Flüchtlinge (ca. 8.500) in den Kasernen an der Bundesstraße unter.

Die ehemaligen Kasernengebäude an der Bundesstraße sind nun schon vor Jahren abgerissen worden. Die genannten Ereignisse sind kaum erforscht und werden nicht erinnert.

In einem ersten Schritt sollen daher im Zuge des Projektes, für das Fördermittel beantragt werden, die Themen in Form einer Ausstellung öffentlich diskutiert werden, auch um eine weitere Erforschung anzuregen. Dafür werden wir uns um wissenschaftliche Begleitung bemühen sowie publizistische und organisatorische Unterstützung anstreben.

In einem weiteren Schritt wäre es wünschenswert, dass im Zuge der universitären Neubauten auf dem Gelände ein lokaler Gedenk-, Erinnerungs- und Lernort des historischen Geschehens entsteht. Einen Brief, in dem wir den Universitätspräsidenten um Unterstützung bitten, ist bereits geschrieben worden.

Da Projekte dieser Größenordnung eine lange Zeit zur Umsetzung benötigen, wäre ein Wunsch, zum hundertsten Tag der Novemberrevolution 1918, also am 6.11.2018 eine Kranzniederlegung im Gedenken an die Opfer, aber auch an die Revolution, durchzuführen.

Konrad Klockow

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister • Die Maus
- Janosch • Hello Kitty
- Die Wilden Kerle • Oio Titanflex
- Vaude • Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo-Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIK DANIEL
Klingeln ... reinschauen ... durchblicken

Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de.

Jusoforum: www.jusoforum.de

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, 040 / 466 95 30.

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Magnus Kutz	Tel. 689 809 71
Stellvertreterin:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	www.spd-eimsbuettel-nord.de	
E-Mail:	kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de	

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244 00 89 00, Santander Bank, BLZ 200 101 11

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH